# firmenportrait





maschinen für den Einsatz zugeschnitten oder von Fachbetrieben angefertigt werden. Das Grundsortiment an Produkten umfasst über 13.000 Artikel rund um die betriebliche Wartung. Das Unternehmen hat mehr als nur die Standardprodukte der Branche auf Lager, betont der Geschäftsführer

Gerhard Figge, Urenkel des Firmengründers: »Als Fachgeschäft fühlen wir uns verpflichtet, ein Sortiment von großer Tiefe zu bieten, in dem auch selten gefragte 'Exoten' verfügbar sind.« Rund 20.000 weitere Artikel können bei Pitzner über ein EDV-System »just in time« bestellt werden.

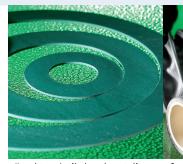
## Hermann Pitzner GmbH

## **Technischer Handel mit** vielen Extras

Bevor viele Schläuche, Dichtungen und chemisch-technische Artikel in hoch komplexen Maschinen ihre Arbeit verrichten, legen einige davon einen Zwischenstopp bei der Hermann Pitzner GmbH ein. Das 1924 von Hermann Pitzner gegründete und in vierter Generation geführte Familienunternehmen ist ein technischer Großhandel. Hier sorgt man dafür, dass die Teile nicht nur ausreichend auf Lager sind, sondern später auch reibungslos an ihrem Einsatzort funktionieren. Die Firma bietet neben Lagerhaltung und Logistik von industriell hergestellten Serienprodukten auch die Be- und Verarbeitung von technischen Artikeln und ist damit eine wichtige Schnittstelle zwischen Lieferanten und Kunden. Einen Schwerpunkt setzt das Unternehmen auf Schläuche, die in Verbindung mit Anschlussarmaturen als fertige Schlauchleitungen für unterschiedlichste Zwecke geliefert werden. Zweites Standbein sind Dichtungen und Formteile aus elastischen Kunststoffmaterialien, die mit Spezial-

## Wir haben mehr auf Lager!

»Geht nicht« – das gibt es nicht bei der traditionsreichen Hermann Pitzner GmbH. Wer außergewöhnliche Teile benötigt, der ist hier an der richtigen Adresse. »Etwa 30 Prozent des Umsatzes machen wir mit Produkten, die wir individuell für den Kunden beschaffen. Das ist unser ganz besonderer Ehrgeiz«, verrät Figge. Dafür beobachten seine Mitarbeiter den Markt sehr genau, besuchen Messen und werten Fachmagazine und Technikkataloge aus. Finden sie den geam nächsten Morgen ganz dringend beim Kunden gebraucht wird«, sagt Gerhard Figge. Das können auch Sonderanfertigungen sein, die von hoch qualifizierten, auf komplexe Arbeitsvorgänge spezialisierten Handwerkern bei Pitzner selbst unter größtem Zeitdruck hergestellt werden. Der Servicegedanke im Unternehmen führt sogar noch weiter. Der Händler hietet eine 24-Stunden-Bereitschaft und fährt mit seinen Servicefahrzeugen auch zum Kunden, um zum Beispiel Hy-



wünschten Artikel, gelangt dieser auf dem schnellsten Weg zur Prüfung und Weiterverarbeitung in die hauseigene, mit Spezialmaschinen und -geräten ausgestattete Werkstatt. »Wir arbeiten bevorzugt mit privaten Paket- und Expressdiensten, sind aber oft auch selbst unterwegs, um zu holen, was

draulikleitungen vor Ort und nach Maß anzufertigen. »Mit unserem Leistungsspektrum sorgen wir dafür, dass die benötigte Ware zur rechten Zeit am rechten Ort ist und in bester Qualität, in der richtigen Menge und in einsatzbereitem Zustand zur Verfügung ge-

stellt wird«, bringt Figge auf den



### **Daten und Fakten**

#### • Adresse:

Hermann Pitzner GmbH Weidestraße 8–10 27570 Bremerhaven Tel. 0471/30 85 2-0 www.pitzner.de

#### • Kennzahlen:

Die Hermann Pitzner GmbH ist ein mittelständisches Handels- und Dienstleistungsunternehmen, das 1924 gegründet wurde und heute in vierter Generation von Gerhard Figge, dem Urenkel von Firmengründer Hermann Pitzner, geleitet wird. Zum Dienstleistungsangebot des technischen Handels gehört die Lagerung, die Logistik sowie die Be- und Verarbeitung von Schläuchen, Dichtungen und chemisch-technischem Betriebsbedarf. Das Lager der Firma hat ein Grundsortiment mit 13.000 technischen Artikeln und weitere 20.000 in der EDV gelistete Produkte als Streckenware. Alle notwendigen Daten zu den Artikeln können dem aktuellen Kataloa oder dem Online-Shop entnommen werden. Etwa 30 Prozent des Umsatzes macht das Unternehmen mit Ware, die kundenindividuell beschafft wird. 2006 hat Pitzner das integrierte Managementsystem EcoStep eingeführt und damit seine Arbeitsabläufe qualitativ sowie in Sachen Umweltschutz weiter verbessert.



#### • Mitarbeiter:

Derzeit sind in dem Bremerhavener Unternehmen 23 Angestellte beschäftigt.

Kontakt für Umweltfragen:
 Irina Janot
 ijanot@pitzner.de

Punkt, was sein Unternehmen auf Lager hat. Dabei, so der Geschäftsführer weiter, würden kleine Aufträge genauso sorgfältig abgewickelt wie große: »Was vom Volumen eher gering ist, kann in Bezug auf die technische

Funktion von erheblicher Bedeutung sein. Deshalb gehen wir alle Dienstleistungen mit einem gleichmäßig hohen Grad an technischer Sensibilität und Präzision in Ausführung und Timing an.«

## Dicht am Kunden - und der Umwelt ganz nah

Mit dem Wissen, dass sich aus scheinbar winzigen Materialfehlern enorme Schadensfälle mit schwerwiegenden Folgen entwickeln können, setzt die Hermann Pitzner GmbH in allen Bereichen auf Qualität. Mit großem Verantwortungsgefühl werden einzusetzende Materialien und ihre Verarbeitungsvorgänge so ausgewählt, dass die Produkte dem späteren Verwendungszweck optimal entsprechen. Um den hohen Standard auf lange Sicht zu gewährleisten und stetig zu verbessern, sind Schulungen und Fortbildungen aller Mitarbeiter im Unternehmen Pflicht. Nach dem Motto: »Wir lernen nie aus, sondern immer weiter dazu« ist der Blick über den Tellerrand erwünscht. »Unsere kaufmännischen Auszuhildenden etwa mijssen sich auch Kenntnisse im Bereich Betriebsund Verfahrenstechnik aneignen. Nur als eingespieltes Team von Kaufleuten und Handwerkern haben wir Erfolg«, betont Figge. Im Zuge der Qualitätssteigerung hat er in sein Unternehmen EcoStep eingeführt - ein integriertes Managementsystem, das neben Qualitätssicherung auch Arbeitsund Umweltschutz beinhaltet. Das an EMAS und DIN EN ISO 14001 angelehnte System hat dem ökologischen Denken im Unternehmensalltag noch mehr Gewicht verliehen. So setzt der

technische Handel bevorzugt umweltfreundliche Produkte im Bereich der Schmier- und Reinigungsmittel ein und verwendet Wertstoffe wie zum Beispiel Kartonagen und Füllmaterial immer mehrfach. Ein besonderes Augenmerk liegt laut Irina Janot, Umweltschutzbeauftragte bei Pitzner, auf dem sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen. »Wir raten unseren Kunden zur Filtration von Ölen statt zum Austausch«, nennt sie eine Umweltschutzmaßnahme, die im eigenen Unternehmen längst praktiziert wird. Auch auf Energieeffizienz wird im Betrieb Wert gelegt. Über flächendeckend installierte Bewegungsmelder konnte das Unternehmen seinen Stromverbrauch trotz erweiterter Räumlichkeiten senken. Um nicht als »Einzelkämpfer« für die Umwelt einzutreten, sondern über den Erfahrungsaustausch noch mehr zu bewegen, ist die Hermann Pitzner GmbH im Jahr 2007 dem Netzwerk 'partnerschaft umwelt unternehmen' beigetreten. Seine Beweggründe fasst Gerhard Figge zusammen: »Als Mitglied der Initiative erhoffen wir uns, andere Unternehmen zu inspirieren und zum Nachdenken zu bewegen, um die Umweltbelastungen gemeinsam zu minimieren. Denn darin liegt langfristig gesehen unsere Zukunft!«